

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Willi Brauns, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Scharzholberger Str. 11
Kassenwart: Richard Schulze, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Urdinestr. 30. Tel. 76 68 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 6

Berlin, Juni 1963

43. Jahrgang

Der Spruch: Mit Koffern, Schachteln, Reisesäcken
dein Glück zu suchen ziehst du aus?
Freund, nimm den leichten Wanderstocken,
du bringst es wahrlich eh'r nach Haus!

Friedrich Rückert

Schülersportfest des **L** am Sonntag, dem 30. Juni

Zum ersten Male in der Nachkriegszeit wird vom **L** eine Schülerveranstaltung durchgeführt, die am 30. Juni, ~~am~~ mittags um ~~15~~ Uhr, die jüngsten Leichtathleten Berlins zum Wettkampf in das Stadion Lichterfelde ruft.

Diese Veranstaltung ist das sichtbare Zeichen der neu erwachten Aktivität in der Leichtathletikgruppe. Die bisherigen Leistungen der Schülerinnen und Schüler lassen auf ein gutes Abschneiden im fairen Wettbewerb mit dem Nachwuchs der anderen — und größeren — Berliner Vereine hoffen.

Ein wirkliches Fest für unsere Jüngsten wird dieser ~~Nach~~mittag jedoch erst, wenn die gesamte **L**-Familie mit ihrem Besuch und ihrem Beifall die Leistungen anerkennt und würdigt. Deshalb sind alle aufgerufen, sich diesen Tag freizuhalten und das Schülersportfest zu besuchen.

Besonders die Eltern der Wettkämpferinnen und Wettkämpfer werden sich am Einsatz, am Kampf und an der Begeisterung ihrer Sprößlinge erfreuen können, wenn diese zeigen, was sie sich an den Trainingsabenden angeeignet haben.

Und nun noch zwei Bitten an die Eltern: Besonders für den veranstaltenden Verein ist Einhaltung der Wettkampfkleidung wichtig. Für die Schüler und Schülerinnen besteht sie aus einem weißen Turnhemd mit **L**-Abzeichen — welches unschwer angeheftet werden kann — und schwarzer Turnhose. Und zweitens: Halten Sie bitte diesen Sonntagnachmittag für Ihr Kind zum Wettkampfbesuch frei und gestatten ihm die Teilnahme. Der Einsatz beim Sportfest und die dort erzielte Leistung ist die Bestätigung und zugleich der Lohn für viele Schweißtropfen, die im Training für diesen Tag geflossen sind.

Und nun: Auf Wiedersehen am 30. Juni im Stadion Lichterfelde!

Jürgen Plinke

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Keine Wettkampfkleidung ohne **Ⓢ**-Abzeichen!

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

14. 6. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
23. 6. „Treffpunkt 18 Uhr“ der **Ⓢ**-Jugend, Rest. Schultheiss, Hindenburgdamm 45
30. 6. Schülersportfest des **Ⓢ**, Lichterfelder Stadion, 18 Uhr
12. 7. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
15.–21. 7. Deutsches Turnfest Essen 1963

Bitte beachten! Die Geschäftsstelle ist vom 12. bis 31. Juli geschlossen.

Rund 100 Teilnehmer beim Anturnen!

Genau gesagt, 99 Wettkämpfer stellten sich bei unserem diesjährigen Anturnen den Kampfrichtern. Wenn man den eigentlich wenig freundlichen und kühlen Morgen dieses Tages betrachtet, ist die Beteiligung bei den Kindern mit 66 Schülern und Schülerinnen als recht gut zu bezeichnen. Petrus belohnte diesen Eifer unserer Jüngsten dann auch, indem er das Wetter im Laufe des Vormittags immer freundlicher werden ließ. Gegen diese erfreuliche Teilnahme stellen die nur 33 Aktiven bei den älteren Generationen (einschl. Jugend) doch ein recht mageres Ergebnis dar. Hier muß noch einiges getan werden, um diese traditionellen Veranstaltungen im Frühjahr und Herbst eines jeden Jahres zu festen Bestandteilen in den Jahresplanungen aller Abteilungen und Gruppen werden zu lassen.

Wir werden uns unsererseits bemühen, durch interessante Ausgestaltung des Wettkampfprogrammes den Anreiz zur Teilnahme aller zu erhöhen.

Dank der sich ausreichend zur Verfügung stellenden Kampfrichter und Helfer war es möglich, das Anturnen flüssig und flott abzuwickeln. Hierfür allen Beteiligten meinen besonderen Dank. In Anbetracht der bis zum Anturnen nur geringen Übungsmöglichkeiten wurden schon recht achtbare Leistungen geboten, und die meßbaren Ergebnisse waren schon recht gut. Leider können aus Raummangel weder die Namen noch die Punktezahlen der einzelnen Teilnehmer hier aufgeführt werden; doch denen, die dabei waren, wird ihr gutes Abschneiden sicher Freude bereitet haben.

Die Namen der Sieger werden in der Juli-Ausgabe bekanntgegeben.

Willi Brauns, Oberturn- und Sportwart

 **OPTIKER**
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

für die Jugend ... für die Jugend ... für die Jugend

Treffpunkt 18 Uhr ...

Unter diesem Titel ging am 12. Mai ein Abend für die Jugend des **Ⓢ** mit viel Tanz und Unterhaltung über die Bretter. Trotz einiger anfänglicher Kinderkrankheiten, von denen ich hoffentlich das nächste Mal geheilt sein werde, habe ich aus verschiedenem Munde gehört, daß dieser Abend doch angesprochen und damit seinen Zweck erfüllt hat. Da meine Freizeit sehr knapp ist, würde ich mich freuen, wenn der eine oder andere mir mit Vorschlägen helfen würde oder auch einen gewissen Teil des Abends zur Unterhaltung beiträgt. Hoffentlich fällt diese Bitte auf fruchtbaren Boden.

Für den nächsten „Treffpunkt 18 Uhr“

am 23. Juni, ab 18 Uhr, im Restaurant Schultheiss
am Hindenburgdamm 45 (Haltestelle Bus 84, Klingsorstraße)

habe ich ein Attentat auf die konditionsstarken Twist-Tänzer vor. In einem kleinen Twist-Turnier sollen sich die Sportler auch einmal auf der Tanzfläche „bekämpfen“. Einzelheiten werden an dem Abend bekanntgegeben. Außerdem ist eine kleine Quizeinlage geplant, bei der die verschiedenen Abteilungen und Gruppen gegeneinander antreten sollen. Ich bitte daher jetzt schon um rege Beteiligung.

Nun zu einer anderen Sache. Wie mir unser Pressewart Hellmuth Wolf sagte, ist er gerne bereit, eine Seite im „SCHWARZEN **Ⓢ**“ immer für die Jugend bereitzuhalten. Auf dieser Seite können Meinungen, Berichte und vor allem Diskussionen erscheinen, die mir oder direkt der Schriftleitung einzureichen wären. Ich halte diesen Vorschlag für sehr interessant, da sich jeder einmal das von der Leber reden kann, was ihn „bedrückt“. Um nun mit gutem Beispiel voranzugehen, möchte ich gleich zu einer Diskussion anregen, und zwar zu einem Thema, das wohl gerade in der heutigen Zeit der „Spezialisten“ sehr dringend ist. Meinungen zu diesem Thema also an mich (M. Portzig, Berlin 45, Holbeinstr. 38 a) oder an den Pressewart.

Meine Meinung

Thema: Das Betreiben von mehreren Sportarten. Die Meinung, die ich in den nachfolgenden Zeilen vertrete, stützt sich auf Erfahrungen, die ich bei den Leichtathleten gemacht habe. Im **Ⓢ**, der ein großer Verein mit vielen Sportarten ist, kann sich jeder das aussuchen, was ihm gefällt. Diese Möglichkeit der freien Wahl der Sportarten hat aber große Nachteile. Ich möchte das eine machen, weil es mir Spaß macht; die andere Abteilung ist auf meine Kraft angewiesen, da sonst die Mannschaft nicht vollzählig ist, und in einer anderen Abteilung bin ich dann vielleicht der Beste und möchte die sportlichen Erfolge daher auch nicht missen. Das sind nur einige Beispiele aus der Vielzahl der Möglichkeiten. Meine Meinung dazu ist nun folgende: Jeder kann frei entscheiden, das ist ganz klar. Wenn ich

Zenker
S P O R T H A U S
BERLIN-STEGLITZ

Schloß- Ecke Albrechtstr. 131 (am Rathausplatz)
Ruf: 72 19 68 und 72 19 69

Seit vier Jahrzehnten ein Begriff für Sport und Mode

es mir zeitlich, geldlich usw. leisten kann, verschiedene Sportarten zu betreiben, so ist dagegen nichts einzuwenden. Ich bin aber dann dagegen, wenn dadurch sich eine gewisse Unzuverlässigkeit einer Sportart gegenüber einstellen sollte, was fast immer zu erwarten ist. Dieses Problem ist gerade immer dort am größten, wenn man Mitglied einer Spielmannschaft ist und nebenbei noch einige andere Sporthobbys hat. Die Mannschaft setzt auf das Erscheinen ihres Spielers, während die anderen Betreuer oder Sportwarte denselben Mann auch für ihre Zwecke einspannen möchten.

Ich könnte die Reihe dieser Beispiele weiter fortsetzen, möchte das aber wegen der Platzfrage unterlassen und nochmals den Diskussionsstoff näher umreißen.

Soll ein Sportler mehrere Sportarten betreiben oder nicht?

Soll er sich spezialisieren und nur eine Sportart betreiben?

Welche Möglichkeiten gibt es noch?

Das sind drei Fragen. Bitte, schreibt Eure Meinung dazu oder versucht noch bessere Wege zu finden.

Manfred Portzig

Anmerkung der Schriftleitung: Ich weise ausdrücklich darauf hin, daß vorstehende Meinung vom Jugendwart der D-Jugend zur Diskussion gestellt, textlich unverändert gebracht wurde, womit keinesfalls zum Ausdruck kommen soll, daß ich „ja“ zu ihr sage. Ich bin selbst gespannt, wie die D-Jugend sich äußern wird.

HW

„Das Wandern war der Turner Lust . . .“

Am Tage vor unserem diesjährigen Wandertag (Sonntag, 21. 4.) wurde sicher von allen, die teilnehmen wollten, mit Bangen zum Himmel geschaut, ob es Petrus wohl gut mit den Schwarzen-D-Wanderern meinen würde. Der Morgen zog ziemlich grau hoch, und es war auch zuerst recht kühl. Aber dann hatte der sonst doch oft so ungerechte Petrus ein Einsehen mit uns mutigen Wanderern und bescherte uns wunderbares Wanderwetter — nicht zu heiß, nicht zu kühl, ohne Regen, sogar Sonne! — Das Wandergrüppchen, das sich um 1/2 10 Uhr am Bahnhof Krumme Lanke versammelte, bestand aus etwa 20 Teilnehmern, teils aus Lichterfelde West, teils aus Süd und Ost; alle Altersklassen waren vertreten von 11 Jahren an aufwärts. Abteilungsleiter Lehmann, der selbst nicht mitwandern konnte, wünschte uns viel Freude auf den Weg, und dann ging es ab über den Waldsee, der gleich hinter der Argentinischen Allee mitten zwischen herrlichen Villen idyllisch versteckt liegt und den viele von uns noch nicht kannten. Bald darauf waren wir schon mitten im Grunewald. Wanderwegen in Richtung Avus und weiter über die Dachsberge zum Großen Fenster. Wir trafen nur wenige Spaziergänger, sahen aber manchen stolzen Reitersmann. Unterwegs wurde gerastet, und wir übten uns im Pfeilwerfen, einem netten Spiel, bei dem man mit Pfeilen nach einer an einem Baum befestigten Schießscheibe werfen muß. Wir brachten es mehr oder weniger alle zur Meisterschaft. Die Sieger wurden mit Schokoladeneiern belohnt. Aber — o Wunder! — nicht nur die Sieger hatte der etwas verspätete Osterhase bedacht! Während unseres eifrigen Spiels hatte er für uns alle Eier versteckt. Mit großem Hallo machte sich jeder auf die Suche — mit ganz unterschiedlichem Erfolg: mancher fand gar nichts, der andere beinahe zuviel. Aber schließlich kam wohl doch jeder zu der süßen Überraschung. — Am Großen Fenster wurde eine längere Mittagspause eingelegt. Wir fanden ein schönes,

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

sonniges Plätzchen dicht am Wasser. Für beste Unterhaltung sorgten die vielen Hühner, Truthühner und vor allem der Puter. Außer dem gab es in der Nähe der Restauration auch noch ein Gehege mit den verschiedensten Hühner- und Entenrassen usw. Einige Wanderer beendeten hier die Wanderung und strebten nach Hause. Die übrigen wanderten weiter bis zur Haltestelle des 3er Busses an der Avus, nicht ohne zum Schluß noch den „Osterhasen“ um die letzten süßen Preise beim Pfeilwerfen zu erleichtern. An der Bus-Haltestelle sprangen wieder einige ab; denn es war nun schon 1/2 5 Uhr geworden. Der Rest ging noch zusammen Kaffeetrinken.

Ich glaube im Namen aller Teilnehmer sagen zu können, daß das ein unvergeßlicher Tag für uns alle war und wir uns schon auf das nächste Mal freuen!

Ingeborg Scheibe

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Bei den diesjährigen Landes-Jugendbestenkämpfen im Gerätturnen am 21. April in der Schöneberger Sporthalle konnte Helga Kunze in der Jugend A mit 45,40 Punkten den 17. Platz, Christiane Sack in der Jugend B mit 40,55 Punkten den 9. Platz und Dieter Richter der Jugend C mit 31,10 Punkten den 36. Platz erringen. Herzlichen Glückwunsch unseren Siegern! Es war ein schöner Anfang. Hoffentlich können im nächsten Jahr noch mehr D-Jugendturnerinnen und -Jugendturner bei diesen Landesmeisterschaften der Jugend teilnehmen und . . . vielleicht auch einen Sieg erringen.

Peter Spemann

SPORT UND SPIEL

Leitung: Dieter Wolf, Lichterfelde, Dürerstr. 30, Tel. 77 21 56

Unser Gruß gilt Bad Reichenhall!

Wenn wir am 13. Juni den Bus zur Fahrt nach Bad Reichenhall zum Leichtathletik-Rückkampf besteigen, dann wird uns Freude beherrschen, unsere Sportfreunde wiederzusehen, mit denen wir im vergangenen Jahre in Lichterfelde schöne Stunden verleben konnten. Unser Gruß an unsere Freunde in Bad Reichenhall eilt uns voraus, und wir hoffen, daß unsere Begegnung auf dem grünen Rasen und der Aschenbahn sowie alles Schöne, was wir bei unsern Gastgebern erwarten dürfen, bleibende Erinnerungen in uns hinterlassen werden. Die Fahrt wird auch sicher dazu beitragen, unsere eigene und die Gemeinschaft mit unseren auswärtigen Freunden zu festigen. Wir grüßen Bad Reichenhall!

Dieter Wolf

LEICHTATHLETIK

Leitung: Jürgen Plinke, Lankwitz, Siemensstr. 45 a, Tel. 77 08 49

Es geht wieder aufwärts!

In Anbetracht unserer Fahrt nach Bad Reichenhall ist diese Überschrift recht vielversprechend. Leider gibt es aber auch einen bitteren Wermutstropfen. Auf der einen Seite ist es die Männermannschaft, die viel „Freude“ macht, auf der anderen Seite sind es die Frauen, die mir einige Sorgen bereiten. Das geringe Interesse und die mangelnde Zeit einiger Sportlerinnen sind die Erklärung dafür. Leider ist es auch so, daß in der nächsten Zeit auch von den Schülerinnen kein Nachwuchs zu erwarten ist, da diese noch einige Jahre (wenn sie treu bleiben) brauchen werden, um in die Frauenklasse zu gelangen. Gibt es denn keine Jugendklasse mehr? (Die Schriftltg.) Bei den Männern kann man dagegen von einer starken Beteiligung, besonders beim Übungsbetrieb, sprechen und außerdem sind auch kleine Ansätze

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen D“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

für einen leistungsstarken Nachwuchs vorhanden. Um nun aber doch die Überschrift zu rechtfertigen, muß ich wieder von unserer starken Beteiligung an einigen Sportfesten berichten. Der Auftakt für den Sommer war, wie in jedem Jahr, der Tag der Läufer der BT auf dem Katzbachplatz am 21. 4. Da es wirklich nur ein Auftakt war, sollen nur die Ergebnisse erwähnt werden: 100 m: Heidi Börker 14,5, Claudia Fuchs 14,6, Harald Jänisch (Jugend B) 300 m 46,5, D. Gohl 300 m 40,9, E. Rehde 2000 m 6:39,0 min, H. Paul nach einem schönen Lauf 2. Platz über 600 m in 1:30,1. Am 28. 4. folgte dann der Großstaffellauf, über den ich einige Seiten schreiben könnte, um alle Begebenheiten am Rande zu erzählen. Sie waren recht unterhaltsam, wie das Schreiben der Nummern, das Herbeischaffen einiger „Schlafmützen“, die Fahrt im Bus, das gesellige Beisammensein und dann natürlich der Lauf selbst. Nachdem wir noch auf die kleine Staffel über 9 km ummelden konnten, gelang es uns, den vorletzten Platz zu belegen, da einige Läufer sich noch nie in dieser Umgebung bewegt hatten oder einfach nicht die Kondition hatten. Außerdem mußte ein Posten noch unbesetzt bleiben. Am Sonntag darauf waren es dann unsere Schüler, die das Schwarze ① zum Wettkampf trugen. Obwohl das Wetter sehr regnerisch und kalt war, hatten sich jedoch 27 Schülerinnen und Schüler am Treffpunkt um 7.30 Uhr eingefunden. Beim Wimpelwettbewerb des TSV Charlottenburg konnten sich dann die älteren Schülerinnen und Schüler mit einigen guten Leistungen im Dreikampf und der Staffel behaupten. Leider fehlen mir noch immer die Ergebnisse, da bei diesem Sportfest die straffe Organisation fehlte, die einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe ermöglicht. Diesem Fehler und leider auch dem Wetter fielen die Wettkämpfe der Schüler B zum Opfer, so daß sie den weiten Weg umsonst gemacht hatten. Es ist eben nicht immer alles Gute beisammen.

Bei etwas besserem Wetter wurde das Sportfest mit den Wettkämpfen der Jugend nachmittags fortgesetzt, bei denen sich H. Jänisch, K. Kottek und D. Richter über 1000 m gute Plätze erkämpfen konnten, während die weibl. Jugend nur durch M. Mende vertreten war, die ihren Dreikampf mit für sie recht guten Leistungen beenden konnte. Zum ersten Abend-sportfest hatte Zehlendorf 88 am 15. 5. eingeladen, bei dem unsere Wettkämpfer einige gute Leistungen erreichen konnten. H. Paul, eine unentbehrliche Stütze für unsere Mannschaft, lief über 400 m 56,3 sek und konnte im Kugelstoßen mit 10,74, 11,00 und 11,04 m eine gute Serie und damit den Endkampf erreichen. Das gleiche gilt auch für M. Strauch, der auf 11,25, 11,00 und 11,13 m kam. D. Gohl erreichte über 100 m 12,1 sek. Über 1500 m kam J. Schulz auf 4:51,0 min und M. Portzig auf 4:25,7 min.

Beim ersten Versuch zur DJMM erreichten unsere männl. Jugendlichen in den beiden Klassen A und B 3597 bzw. 2443 Punkte. (Bei TuS Neukölln am 18. 5.) Die besten Leistungen waren für die Jugend A: Weit: R. Fuchs 5,17 m, U. Stenzel 5,14 m, 100 m: Fuchs 12,9 und N. Herich 13,0 sek, 1000 m: M. Frühholz 3:01,2; Jugend B: 100 m: D. Richter 12,9 sek, Weit: Richter 4,99 m. Die beiden 4×100-m-Staffeln erreichten 50,9 sek, bzw. 55,5 sek für die Jugend B.

Am Sonntag, dem 19. 5., bei strahlendem Sonnenschein, aber sehr starkem Wind, ging dann das erste Sportfest in eigener Regie über die Laufbahn des Stadions Lichterfelde. Mit Rudow, BSV 92, Tempelhof-Mariendorf und unseren Mannschaften war das Sportfest recht stark besetzt, das nach einigen Schwierigkeiten ohne Panne bis zum letzten Wettbewerb abgewickelt wurde. An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, unserem Kampfgericht recht herzlich für sein Erscheinen zu danken. H. Neitzel, L. Leuendorf, C. Redmann, Heiner Kühl, A. Franke und Norbert Herich machten die Durchführung überhaupt erst möglich. Den unauffälligen Helfern sei auch nochmals ein Dankeschön zugerufen. Doch nun zu dem sportlichen Geschehen:

SEIT 30 JAHREN DAS FACHGESCHÄFT FÜR AUGENGLÄSER

OPTIKER JÄGER

Lieferant aller Klassen

für jedes Gesicht die formschöne Brille

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF, BOTANISCHER GARTEN • 76 35 07

Trinkt HERVA



Frohe Fahrt nun zum

Deutschen Turnfest Essen 1963

vom 15. bis 21. Juli

wünschen wir allen Teilnehmern. Ein beneidenswertes Erlebnis steht euch bevor. Laßt uns ein wenig davon zukommen, wenn ihr zurückgekehrt seid, schreibt oder erzählt uns von den vielen Eindrücken, die ihr haben werdet. Unseren Wettkämpfern wünschen wir Sieg und Eichenkranz!

Zunächst die Ergebnisse der Mannschaftswertung im Dreikampf:

Schülerinnen A: 1. ① 5314 Pkt., 2. Rudow I 5200 Pkt., 3. Rudow II 4511 Pkt.

Schülerinnen B: 1. Rudow 3665 Pkt., 2. ① I 3350 Pkt., 3. ① II 2435 Pkt.

Schüler A: 1. Rudow 6511 Pkt., 2. BSV 92 6126 Pkt., 3. Tempelhof-Mariendorf 5670 Pkt., 4. ① 5385 Pkt.

Schüler B: 1. ① I 5146 Pkt., 2. Tempelhof-Mariendorf I 5029 Pkt., 3. Tempelhof-Mariend. II 3481 Pkt., 4. ① II 3044 Pkt., 5. BSV 92 2524 Pkt.

Die Zeiten der 4×100-m-Staffeln, die als Freundschaftskämpfe den Abschluß bildeten:

Schülerinnen A: 1. ① I 60,6 sek, 2. Rudow I 64,0 sek, 3. ① II 64,2 sek, 4. Rudow II 64,4 sek.

Schülerinnen B: 1. Rudow 66,5 sek, 2. ① I 68,2 sek, 3. ① II 74,2 sek.

Schüler A: 1. Rudow 58,1 sek, 2. Tempelhof 62,5 sek, 3. ① I 63,4 sek, 4. ① II 69,4 sek.

Schüler B: 1. Tempelhof I 64,5 sek, 2. ① 65,4 sek, 3. Tempelhof II 71,9 sek.

Einige besonders gute Einzelleistungen sind es noch wert, erwähnt zu werden. Bei den Schülerinnen A konnten wir in allen Einzelwettbewerben, der Staffel und der Mannschaftswertung den Sieger stellen. G. Jänisch Schlagball 55 m 1. Pl., Dreikampf 1412 Pkt. 2. Pl.; G. Schalt im Weitspr. mit 4,01 m 1. Pl.; M. Tobien kam über 75 m mit der besten Zeit von 10,8 sek auf den 1. Pl. und R. Margraf kam durch ausgeglichene Leistungen mit 1380 Pkt. im Dreikampf auf den 3. Pl. Die Schüler B machten es den älteren Mädchen nach und konnten auch einige erste Plätze belegen. Dreikampf: 1. Dietmar Meier 1440 Pkt., 2. R. Sabien 1416 Pkt., 4. Eberhard Wolf 1372 Pkt. R. Sabien gelang es auch, noch zwei erste Plätze zu belegen, und zwar mit 7,8 sek über 50 m und mit 3,94 m im Weitspr., Dietmar Meier erreichte mit 3,90 m Weitsprung und mit 57 m im Schlagballwerfen zwei zweite Plätze.

Zum Schluß sei noch eine sehr gute Leistung erwähnt. Bei den Schülerinnen B gelang es Angelika Werner, drei 1. Plätze und einen 3. Platz zu belegen. Besondere Hervorhebung einiger bestimmter Leistungen liegt zwar sonst nicht in meiner Absicht, diese Ergebnisse sind es aber doch wert, erwähnt zu werden. Hier nun die Ergebnisse von Angelika: Dreikampf 1126 Pkt., 50 m 7,8 sek, Weitsprung 3,68 m und der 3. Platz mit 27 m im Schlagballwurf. Dir, liebe Angelika, und auch allen anderen jungen Wettkämpfern, sage ich recht herzlichen Glückwunsch zu Euren Leistungen und weiterhin viel Spaß am Sport. Manfred Portzig

HANDBALL Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

M 1—PSV 18 : 13 (8 : 4)!

„Es tut sich was im Berliner Handball. Sozusagen über Nacht gibt es keine uninteressanten Spiele mehr. Dafür haben der CHC und TuS Lichterfelde mit ihren überraschenden Siegen über den BSV bzw. Polizei-SV gesorgt.“

Dies schrieb die „BZ“, die sonst nicht viel für den Handballsport übrig hat, zwei Tage nach unserem großen 18 : 13 - Sieg im Rückspiel gegen den PSV.

Bis auf Klaus Weil, der wegen einer Knieverletzung pausieren muß, und den gen Westen

Trinkt HERVA

ALFRED OSCHÉ

Inhaber Bernhard Osche
gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST

Fernruf: 73 19 00 Baseler Str. 9

Märklin — Fleischmann
Modellbau und Bastelbedarf

Spielwaren-Fachgeschäft

„Alles für das Kind“

Lichterfelde W, Hindenburgdamm 57a

Kinderfahrzeuge — Kinderwagen
Kindermöbel — Babyausstattung

WKV Tel. 73 89 33 ABC

„ausgewanderten“ Dieter Horlitz, hatten wir wieder einmal die „beste Qualität“, die wir z. Z. besitzen, zur Stelle, so daß gegen die Hinspiel-Schlappe (6 : 26 bei 3 Mann Ersatz) tüchtig Revanche genommen und der PSV in diesem Mittwochabend-Spiel einwandfrei geschlagen werden konnte.

Über 2 : 0—4 : 1—5 : 2 ging es bis zum Halbzeitergebnis von 8 : 4. Nach der Pause konnte die Führung weiter ausgebaut werden. Über 10 : 6—12 : 7—15 : 10 konnte der Vorsprung bis auf 18 : 11 erhöht werden. In der letzten Minute konnte dann noch der PSV mit 2 weiteren Toren das Ergebnis für sich etwas günstiger gestalten.

Fürwahr ein schöner Erfolg für unsere Mannschaft mit

Peter Schmidt, Hans Günther, Horst Günther, Werner Liebenamm, Alfred Balke, Gerhard Kühnel, Wilhelm Maecker, Günter Dittrich, Horst Remme, Wolfgang Weiss und Manfred Anders.

M 1—Rehberge 17 : 13 (11 : 4).

Hier schoß der Gegner das erste Tor, aber da bekanntlich die „ersten Pflaumen oftmals madig sind“, ließen sich unsere Männer nicht verblüffen, um über 5 : 2 das Halbzeitergebnis von 11 : 4 herzustellen. In der 2. Halbzeit hatte Rehberge etwas mehr vom Spiel, zumal wir beim Stande von 17 : 10 „abschalteten“ und noch 3 weitere Tore hinnehmen mußten.

M 1—OSC 11 : 12 (5 : 5).

Nicht das verlorene Spiel, sondern wie es zum Verlust dieser Punkte kam, brachte unsere Mannschaft „an den Rand der Verzweiflung“. Kurz vor dem Wechsel führten wir noch mit 2 Toren, ohne jedoch (leider) verhindern zu können, daß der OSC bis zur Pause noch gleichziehen konnte. Diese beiden Tore und noch vieles mehr fehlten dann bei der „Endabrechnung“. Schade!

M 1—Teutonia Haselhorst 6 : 10 (2 : 4).

Die „Handballwoche“ schrieb nach dem Spiel:

„Man spricht davon, daß die Lichterfelder an der überragenden Form Torwart Schneiders gescheitert sind. Allerdings muß man den Lichterfeldern einräumen, daß sie durch eine Verletzung ihres Torwartes einen nicht geringen Nachteil hatten, während die Tagespresse von „Wunderleistungen“ des Torhüters Schneider sprach. Damit ist schon alles gesagt, wenn es auch nur als eine kleine „Entschuldigung“ für die Niederlage gelten soll.



Jedenfalls hätte es aber trotz der guten Leistung des gegnerischen Torstehers reichen müssen, zumal wir nach dem Wechsel den starken Wind zum Bundesgenossen hatten. Mit 2 : 0 gingen wir in Führung, dann stellte TH das 4 : 2-Halbzeitergebnis her. Nach dem Wechsel wieder zwei Tore für uns — Ausgleich. Na, nun wird es werden! Aber der Umschwung kam nicht, sondern weitere 5 Tore vom Gegner, die uns um den erhofften Sieg brachten.

Himmelfahrt: Herrenpartie zum Friedenauer TSC. Das Los entschied gegen uns, aber wir hatten den Turniersieg schon vorher verschenkt.

In unserem ersten Turnierspiel im Rahmen des „Erich-Hoppe-Gedenkturniers“ gegen Zehlendorf 88 führten wir schon in der 2. Halbzeit dieses Kurz-Turniers mit 6 : 2, verloren aber am Ende doch noch mit 6 : 7 dieses Spiel. Damit waren wir eigentlich schon „aus dem Rennen“, obgleich wir gegen Marienfelde mit 10 : 6 und gegen den Veranstalter mit 10 : 8 gewannen. Dann leistete sich Z 88 gegen Marienfelde einen „Ausrutscher“ und verlor gegen Marienfelde 5 : 9. Dadurch wurde ein Entscheidungsspiel über 2×5 Min. nötig. Hierbei konnte Z 88 in letzter Sekunde durch einen 14-Meter-Wurf gleichziehen, so daß die Entscheidung unentschieden 3 : 3 verlief. Durch Los kamen dann die Zehlendorfer zu dem Pokal, während wir mit einem schönen Silberteller vorliebnehmen mußten.

M 1—CHC 10 : 16 (4 : 7).

Die geheime Hoffnung, den Siegeszug des CHC zu stoppen, nachdem dieser den BSV 92 und den PSV glatt geschlagen hatte, erfüllte sich leider nicht. Nach einem 2 : 2 konnte der Gegner bis auf 7 : 2 davonziehen, ehe wir das Halbzeitergebnis herstellen konnten. Dank seiner guten Stürmerleistungen (und des sehr harten Spieles der Hintermannschaft) konnte CHC in der 2. Halbzeit den Vorsprung weiter ausdehnen, obgleich unsere Mannschaft noch einmal auf 10 : 13 herankommen konnte. Aber 3 weitere Tore des CHC sorgten für das Endergebnis. Unsere Mannschaft hatte leider nicht die Spielform vom PSV-Spiel wiedergefunden, so daß beide Punkte abgegeben werden mußten.

Dadurch ergibt sich nun per 26. 5. folgender Tabellenstand:

OSC 26 : 4, BSV 22 : 4, ⊕ 18 : 16, Teutonia 17 : 13, PSV 16 : 8, Rehberge 12 : 18, Füchse 11 : 17, CHC 10 : 18, TS Schöneberg 8 : 26, Marienfelde 6 : 22.

M 2 auf Platz 3!

Durch diesen Tabellenplatz ist der Wiederaufstieg zur Oberliga noch nicht gesichert, doch ist die „Tür noch nicht endgültig zugeschlagen“. Gegen Friedenauer TSC kamen wir kampflos zu den Punkten, während gegen Cimbria 14 : 10 und PSV III 11 : 3 gewonnen werden konnte. Bedauerlicherweise gingen aber die beiden Spiele gegen den Tabellenersten, SCC, und gegen den Tabellenzweiten, Südwest III, mit 14 : 16 bzw. 6 : 8 verloren. Und diese Punkte benötigten wir so dringend!

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

Jeany
DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 · Ruf 73 22 68

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße

Helios-Blumendienst

Tel. 73 51 85

Blumenautomat

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingswerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des  Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung

schnell, preiswert und zuverlässig

Moltkestraße 27b

(am Hindenburgdamm)

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffsreisen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise

Reiserabatt

50 VW 1960/61, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**



-Tankstelle



Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des 

Blumen in alle Welt durch Fleurop

FI hat sich nun endlich gefunden!

Dies bezeugen die Siege über Turnsport Süden mit 7:3, TSC Berlin 4:2 und TuS Neukölln 7:1. Das Rückspiel gegen den TSC Berlin endete unentschieden 2:2, während wir gegen Brandenburg kampflos zu den Punkten kamen. Hier hat sich die harte Trainingsarbeit von Sportfreund Kohl bestens bewährt. Macht weiter so! . . . und das haben unsere Frauen auch gemacht:

Im nächsten Spiel wurde VS Wedding hoch mit 9:1 geschlagen! Die „Alten Herren“ melden einen Sieg über TSV Waidmannslust mit 7:4. Die weiteren Spiele gegen OSC und Charlottenburg 58 gingen mit 10:14 und 4:9 verloren. Auch das Spiel gegen den CHC brachte keine Pluspunkte ein, da nach einer 9:5-Führung doch noch mit 9:10 verloren wurde.

Ergebnisse der JM: Siege über Turnsport Süden mit 15:14 und über BFC Preußen mit 21:12. Ein 9:9-Unentschieden gegen Cimbria und ein verlorenes Spiel (10:14) gegen TSV Tempelhof-Mariendorf, dem Tabellenführer. Im nächsten Spiel gegen den TSC Berlin mußte dem Gegner mit 10:7 der Sieg überlassen werden.

Vorschau:

Das für den 9. 6. angesetzte Rückspiel (letzte Punktspiel) gegen TSV Marienfelde wurde auf den 30. 6. verlegt.

M2 fährt am 20./21. Juli zum Rückkampf nach Altenbeken zum dortigen TuS 1898 (in Verbindung mit einem Schützenfest!).

Am 3. und 4. August steigt dann wieder das Helmstedter Zonen-Grenzlandturnier, an dem in diesem Jahre außer unserer 1. Männermannschaft auch wieder unsere Frauenmannschaft teilnehmen wird. Unsere „Alten Herren“ haben für den 22. 9. eine Einladung zu einem Handballturnier in Königslutter erhalten. Nächstes Punktspiel: M 2—Lichtenrade am 19. 6., 18.45 Uhr, in Lichtenrade.

Im Juli ist „Sommerpause“, aber das Training geht mittwochs weiter! Der Beginn der Runden-spiele 1963/64 ist für den 1. September 1963 vorgesehen.

Achtung! Jugend-Handballer und Schüler!

Zum Auffüllen unserer Nachwuchsmannschaften benötigen wir noch dringend Jugendspieler der Jahrgänge 1945—1948!

Werbt in Euren Reihen für den schönen Handballsport und bringt auch Eure Freunde zum Training mit: Jeden Mittwoch ab 18 Uhr im Stadion Lichterfelde unter Leitung von Sportlehrer Horny.

Auch für unsere Schülermannschaft (Jahrgang 49 und jünger) suchen wir noch dringend Spieler, die sich ebenfalls mittwochs, ab 18 Uhr, im Stadion Lichterfelde einfinden wollen.

— d —

BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastr. 132 Tel. 70 41 32

Leider sind der Schriftleitung keine Berichte über die auswärts von Berlin ausgetragenen Spiele um die Norddeutsche Meisterschaft der Jugend A und um die Aufstiegsspiele der Männer zur Bundesoberliga zugegangen, so daß zunächst nur aus eigener Kenntnis so viel berichtet werden kann, daß die Jugend in Wolfenbüttel ihr Spiel mit 40:51 verloren hat und daß die Männer beide Spiele gewannen und nun zur obersten deutschen Basketball-Klasse gehören. Es ist zu hoffen, daß in der Juli-Ausgabe, wenn auch schon ein wenig angestaubt, mehr über die Reisen nach auswärts berichtet werden kann.

HW

Trinkt HERVA

Schön sonnengebräunt ...

ohne Sonnenbrand. Dazu gehört ein Öl oder eine Creme, die Ihre Haut schützt.

Drogerie M. Gartz, Drakestr. 46, Ecke Curtiusstraße

... und nicht vergessen: **Fotografieren – aber farbig!**

SCHWIMMEN

Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Str. 4. 24 67 76

Hoffentlich nicht nötig ...

Sollte Petrus uns in diesem Jahre mit dem Wetter wieder einen Strich durch die Rechnung machen, so hat der Senat sich bereit erklärt, im Olympiaschwimmbad das Wasser zu heizen. Es wird bei trockenem Wetter auf eine Temperatur von 21° C geheizt, so daß man ohne Sonnenschein oder bei niedriger Lufttemperatur wenigstens im Wasser keine Gänsehaut bekommt. Hoffentlich wird dieses Entgegenkommen des Senats mit regem Besuch des Olympiastadions gedankt, wenn Petrus — — — (siehe oben). Karl-Heinz Schobert

Viele Siege beim BTB-Jugendschwimmfest

Beim Jugendschwimmfest des BTB am 5. Mai hatten unsere Jüngsten Gelegenheit zu starten. Es wurde ein Tag der „Kurzen Strecke“. Sämtliche Trainer gingen vorher auf „Nachwuchsjagd“, und manch einer bewies, daß er auf der richtigen Fährte war. Die Einsatzbereitschaft des Nachwuchses war groß; denn man sah aufregende Kämpfe und knappe Siege. Wir entsandten eine stark verjüngte Mannschaft, die ihre Feuertaufe bestand und von den 28 ersten Plätzen 10 (bei 10 teilnehmenden Vereinen), weitere 8 zweite, 4 dritte und viele Mittelplätze nach Hause brachte. Außerdem wurde die große, traditionelle Staffel über 10×50 m in 7:20,8 min vor der BT, 7:58,1 min, gewonnen und auch im abschließenden Wasserballspiel gegen TSC Berlin 93 siegte das Schwarze ① überlegen mit 12 : 3 Toren.

Die Einzelergebnisse der jungen ①-Schwimmer und -Schwimmerinnen waren folgende:

50 m Brust Mädchen Jg. 51/52 1. Christa Volmer 0:54,5; 50 m Brust Knaben Jg. 51/52 3. Jürgen Bleimeister 0:52,0, 6. Heinz Rutkowski 0:52,6; 50 m Kraul Knaben Jg. 51/52 1. Stefan Holm 0:40,4; 50 m Schmetter Jg. 45/46 2. Ralf Schloßhauer 0:40,4; 50 m Kraul Knaben Jg. 49/50 1. Thomas Holm 0:37,1, 4. Erhard Schneider 0:41,2; 50 m Brust Jg. 47/48 2. Christina Eggert 0:50,6; 50 m Brust Jg. 47/48 1. Joachim Raum 0:41,4, 4. Rainer Kupsch 0:43,7; 50 m Brust Mädchen Jg. 49/50 7. Katrin Blümel 0:51,0; 50 m Brust Knaben Jg. 49/50 5. Holger Gregor 0:46,5, 6. K.-H. Pundt 0:47,7; 50 m Rücken Jg. 47/48 1. Jürgen Schlosser 0:35,8; 50 m Schmetter Jg. 47/48 2. Joachim Raum 0:39,1; 50 m Kraul Jg. 47/48 1. Marianne Schulze 0:45,1, 2. Christina Eggert 0:46,4; 50 m Kraul Jg. 47/48 1. Jürgen Schlosser 0:33,0, 4. Klaus Brückner 0:36,5, 4. Jürgen Müller 0:36,5; 50 m Brust Jg. 45/46 4. Rainer Papritz 0:44,5; 50 m Rücken 2. Roland Paul 0:38,4; 50 m Kraul Jg. 45/46 1. Jürgen Kabzeck 0:32,2, 2. Ralf Schloßhauer 0:33,6, 3. Rainer Papritz 0:33,8.

Bei den Einlagen siegten: 50 m Schmetter Turner 1. Thomas Lisson 0:32,1, 2. Ullrich Banse 0:32,4, 3. Hartmut Paul 0:35,0; 50 m Kraul Turnerinnen 1. Heidrun Pangratz 0:33,9, 2. Ingrid Karo 0:37,5. Birgit Raffel



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Möbel - SCHMIDT

Möbel · Polstermöbel · Teppiche · Kleinmöbel · Küchen

3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und 2 Cocktail-Sessel ab 295,–
 - Wohnzimmerschrank 2 m ab 355,–
 - Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 417,–
- Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße

Tel. 73 72 63 · Fahrverbindung: Omnibus 84 (Haltestelle Moltkestraße)

16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität



in
modischen Dessins
und
guten Qualitäten
vom Textilkaufhaus

Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32
Ecke Gardeschützenweg

Textilien für die ganze Familie modisch und nützlich

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89
Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

Unser Anschwimmen eröffnete unser Sommer-Schwimmen
Seit dem 15. Mai sind wir nun wieder jeden Montag und Mittwoch im Sommerbad Lichterfelde. Beginn immer um 17.30 Uhr. Am Sonntag, dem 19. 5., hatten wir unser Anschwimmen. Es war erfreulich, daß sich trotz nicht gerade allzu hoher Temperatur recht viele Mitglieder einfanden, und man höre und staune, auch ins Wasser gingen! Von etwa 40 Anwesenden gingen rund 30 ins kühle Naß. Von allen bewundert und mit Hochachtung bestaunt unsere Freya Ehrenberg, die sogar zweimal den Mut besaß, hineinzuspringen. (Und das mit über 65 Lebensjahren!) Brrr, ehrlich gesagt, ich habe schon beim Zusehen gefroren. Hoffen wir, daß uns in diesem Jahre recht viele Sonntage beschert werden, damit tüchtig trainiert werden kann. Im übrigen allen Mitgliedern, die es noch nicht wissen, zur Kenntnis, den Vereinen werden auch in diesem Jahre wieder verbilligte Dauerkarten gegeben: Erwachsene 5, Jugendliche 3 und Kindern 2 DM. Die Karten haben in fast allen Berliner Sommerbädern Gültigkeit (auch Wannsee). Wer Interesse hat, bitte mit Vereinsausweis und Lichtbild bei mir melden. Also kommt fleißig zum Schwimmen, auch Helfer sind wieder dringend nötig.

Anni Lukassek

AUS DER -FAMILIE

Treue zum . Am 1. Juni konnte Turnbruder Werner Strähler auf eine 30jährige -Mitgliedschaft zurückblicken, wozu wir ihn herzlich beglückwünschen. Werner Strähler ist immer einer der Treuesten gewesen, die stets hilfsbereit für den Verein und besonders in der Betreuung unserer Schüler und Schülerinnen tätig waren. Ihm ist der Aufbau und die Festigung unserer Kindergruppen zu verdanken. Wir wünschen ihm nach dem kürzlichen Tode seiner Lebensgefährtin noch viele Jahre der Freude in unseren Reihen. Auch seine Tochter Karin Strähler konnte am 1. Juni schon ein kleines Jubiläum feiern. Mit 9 Jahren eingetreten, gehörte sie jetzt 10 Jahre dem  an. Auch ihr Glückwunsch und alles Gute.
Am 20. Juni kann unsere junge Sportfreundin Angela Seedorf auch sagen, daß sie 10 Jahre dem  angehört; denn bereits mit 8 Jahren kam sie zu uns. Viele weitere Jahre wünschen wir, Angela!

Am 3. Juli kann die Turnschwester Elise Brauer ihren 70. Geburtstag feiern. Hierzu gratulieren wir schon jetzt recht herzlich und wünschen noch lange beste Gesundheit.

Einige freudige Ereignisse sind noch zu melden: Alfred und Irma Rüdiger feierten am 24. 5. den Tag ihrer Silberhochzeit, wozu nachträglich unser herzlichster Glückwunsch gebracht sei.

Gardinen

Teppiche

Artur Karau

Linoleum - Stragula
Sisal- u. Kokosläufer - Wachstuche

Möbel und Polstermöbel
Eigene Werkstätten

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 88
Fernruf 73 25 58 nahe Augustastraße

Zurek's Bierstuben

neben

Lichterfelder Stadion

Siemensstraße 40

Tel. 73 09 94

Vereinslokal des Schwarzen 

Restaurant und Café Breitzke

Das kleine Haus mit der großen Leistung

Berlin-Lichterfelde, Carstennstraße 40a · Am Parkfriedhof

Tel. 73 39 82

Am 31. 5. hat Turnbruder Herbert Brauns (jetzt in Backnang) geheiratet. Ihm und seiner jungen Frau viel Glück für den neuen, gemeinsamen Lebensweg.

Ebenfalls viel Glück dem Sportfreund Eike Poetsch zur Vermählung mit Christa Gröger.

Dietrich und Marianne von Stillfried gratulieren wir herzlich zur Geburt ihrer kleinen Christine am 22. 5. Weiter so, Dieter! —

Ebenfalls eine kleine Tochter Susanne hat die Familie Günter und Ingrid Joachim in Johannesburg (Süd-Afrika) bereichert. Dazu gratulieren wir herzlich und danken für den Brief vom 13. 5., dem wir wieder einmal gern entnehmen konnten, daß „DAS SCHWARZE “ jeden Monat schon sehnsüchtig erwartet wird. Daß selbst die Inserate interessant sind, beweist die noch immer enge Verbundenheit mit der Heimat. Viele Gegen Grüße!

Für Grüße und einer Spende für „DAS SCHWARZE “ danken wir der Turnschwester Ilse Bogsch, Bad Neustadt/S.

Turnbruder Werner Strähler und Töchter danken allen, die ihrer lieben Entschlafenen, der Turnschwester Eva Strähler, das letzte Geleit gaben, für die wohllempfundene Anteilnahme.

Am 25. Mai verstarb unser Vereinswirt Heinrich Wiesemann im Alter von fast 70 Jahren. Allen Hinterbliebenen sprechen wir auch an dieser Stelle unser herzlichstes Beileid aus.

Zum Erwerb des Freischwimmer-Zeugnisses gratulieren wir bestens Claudia Eggers.

Für Kartengrüße bedanken wir uns herzlich von: Maria Klotz, besonders an die Turnabteilung, aus der neuen Heimat Dornigheim a./Main, Walter Lessing und Frau aus Lugano, Manfred Portzig aus Rothenburg o. d. T., Werner Wiedicke, Friedel Scholz, Berti Brand und Frau aus Lerici/Italien, Richard Maecker aus Bad Salzuflen, Richard und Eva Schulze aus Greve/Italien, der Quelle des Chiantiweines, Hellmuth Wolf aus Bad Nauheim.

Dem Turnbruder Paul Reuter wünschen wir recht baldige Genesung und senden ihm ins Krankenhaus viele Grüße.

Sportabzeichen-Abnahme

Mit Beginn der neuen Leichtathletikzeit und auch der übrigen für den Erwerb des Sportabzeichens bekannten Sportarten wird hoffentlich auch im  das Interesse am Erwerb des Sportabzeichens wieder aufleben. Abnahmeprüfungen für Leichtathletik im Lichterfelder Stadion sind folgende Tage: 30. 6., 4. 8., 1. 9., 29. 9. jeweils vormittags 8.30—10 Uhr. Für die übrigen Übungsarten gibt die Geschäftsstelle Auskunft.

Die kostenlosen sportärztlichen Untersuchungen für den Bezirk Steglitz finden jeden Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr im Lichterfelder Stadion statt. Anmeldungen über die Abteilungsleiter, die die für den  vereinbarten Termine bekanntgeben.

Richtige Beurteilung der Lage

Überall gibt es ein Auf und Ab. Von einer stetigen Entwicklung kann man bereits sprechen, wenn die Ausschläge zwischen Wellental und Wellenberg nicht allzu groß sind. Das gilt auch für einen Turnverein.

Auch wir können für das vergangene Jahr solche Entwicklungsschwankungen feststellen. Oft sind sie nur jahreszeitlich bedingt, manchmal aber lag es auch an den Abteilungsleitern, die ja auch nur Menschen sind und deren Kraft in erster Linie ihrem Beruf und der Familie und dann erst unserer Gemeinschaft zugewandt sein können.

Im Grunde sind doch alle unsere Mitglieder zu ihrem Recht gekommen, was heißen soll,

daß sie in unseren Reihen recht viel Freude erlebt und wohl auch manchen „Groschen“ zu ihrem gesundheitlichen Kapital zugelegt haben.

Wenn wir das Ganze unseres Vereins daraufhin betrachten, dann können wir verhältnismäßig große Unterschiede in der Entwicklung der Abteilungen erkennen. Das ist in anderen Vereinen nicht anders. Wir sollten aber nicht das Ganze nach dem augenblicklichen Bild der einen oder anderen Abteilung beurteilen. Allerdings sollten wir überlegen, wo etwas anders und besser gemacht werden kann. Dazu ist nicht nur der Vorstand aufgefordert, sondern alle unsere Mitglieder, denen das Wohl unserer Gemeinschaft am Herzen liegt.

Noch eins: Nicht die Zahl der äußerlich sichtbaren Erfolge bei Wettkämpfen und Spielen bestimmen das Bild des Erfolges, sondern die vielen frohen Stunden, die unsere Mitglieder bei uns erlebt haben. Sie sind das Allerwichtigste. P. O. (ddt)

Infolge eines Kur-Aufenthaltes erscheint sowohl die Juni- als auch die Juli-Ausgabe mit einiger Verspätung.

Geburtstage im Juni

Turnabteilung

3. Günther Kuhlmei
6. Renate Quick
10. Annemarie Roth
11. Joachim Brümmer
16. Liddy Partzschfeld
19. Ursula Breitsprecher
22. Horst Hirschfeld
- Anneliese Kubischke
- Margarete Illmer
23. Willi Brauns
- Hildegard Hahn
- Ingeborg Scheibe
24. Margarete Mützel
25. Erika Tischer

Sport- und Spielabteilung

2. Dieter Endruhn
6. Günter Lehne
9. Jürgen Ast
10. Peter Huth
11. Artur Singer
16. Peter Glozbach
20. Elisabeth Skerwiderski
21. Jörg P. Lichtschlag
22. Dieter Rechenberg
- Elvira Koenig
23. Gerhard Henschel

Schwimmabteilung

2. Karl Heinz Schobert
3. Annemarie Hüske
7. Ulrich Banse
9. Anni Lukassek
- Helmut Rutkowski
10. Kurt Sommer
12. Jürgen Matušek
17. Ruth Wegner
22. Ingrid Propp
- Werner Ludewig
26. Helmut Randel
27. Johanna Leppien
30. Wolfgang Weber

Geburtstage im Juli

Turnabteilung

2. Ingrid Lüben
- Renate Bab
3. Elise Brauer
- Norbert Winkler
5. Erwin Wilde
8. Christiane Speer
9. Dietgard Wolf
14. Hellmuth Pankoke
16. Gerhard Oleszczyk
17. Liselotte
- Patermann-Michel
19. Ellen Mehner
- Werner Fehse
22. Sigrid Wolf
24. Wolfgang Kalkreuth
25. Else Alde

26. Fritz Ziemann
28. Jürgen Schlüppmann
30. Helmut Schmidt
- Gisela Ganzel
- Irmela Hoffmann

Sport- und Spielabteilung

7. James E. Wilde
- Helmut Bleicher
9. Dieter Kühl
10. Wolfgang Kohl
11. Jürgen Plinke
- Hans J. Kreuz
14. Brigitte Winkler
- Manfred Portzig
17. Dieter Naws
19. Ralf R. Speer

21. Alfred Schüler
23. Hans J. Issem
- Hans J. Schmegg
25. Dieter Döring
29. Erika Strauss
30. Michael Hillmann
31. Jürgen Schulz

Schwimmabteilung

11. Bernd Klinghammer
12. Elfriede Bellert
- Wilrud Heise
21. Brigitte Wange
29. Werner Hertzprung
- Eberhard Flügel
31. Gerlinde Uebele

Wir gratulieren!

Wer bei unseren Inserenten kauft, hilft ihnen und uns!

An der Abendwanderung

am 8. Juni nahmen 23 Turnerinnen und Turner teil. Es zeigte sich wieder einmal, daß diese alljährliche Veranstaltung eine rechte Familien-Wanderung ist.

Bei herrlichstem Wetter ging es rund um den zu dieser Zeit fast verlassen Schlachten-see zum Terrassen-Restaurant. Hoch über den See konnten wir einen wunderschönen Sonnenuntergang erleben. Und dann war auch der Mond schon da. Mit lachendem Gesicht erstrahlte er, vereint mit den vielen Lampions zur Freude der frohen Wanderer. Schöne Lieder: „Wer hat dich du schöner Wald“ ... usw. erklangen in den nächtlich heiteren Abend.

Man ging mit dem Wunsch auseinander, möglichst noch im Herbst eine ähnliche Wanderung durchzuführen. BeLe

Übungszeiten und Übungsstätten des L

Geräturnen

Montag	18—20	Knaben
	19—21	m. u. w. Jugend
Dienstag	18—20	Mädchen
	20—22	Männer
Mittwoch	18—20	Knaben
	20—22	Männer
	20—22	Frauen
Donnerstag	16—18	Kinder (Purzelgruppe)
Freitag	17—19	Mädchen
	18—20	„
	19.30—21.30	Hausfrauen-Gruppe

Turnhalle	Drakestraße-Weddigenweg
„	Tietzenweg 101—113
„	Drakestraße-Weddigenweg
„	„
„	Ostpreußendamm 63
„	Drakestraße-Weddigenweg
„	„
„	Ostpreußendamm 63
„	Drakestraße-Weddigenweg
„	„
„	Ostpreußendamm 63
„	Drakestraße-Weddigenweg
„	„
„	„
„	Ostpreußendamm 166—168

Trampolinturnen

Montag	20—22	für alle
Donnerstag	18—20	Knaben u. Mädchen
	20—22	Männer u. Frauen

Gymnastik

Dienstag	19—22	Frauen
----------	-------	--------

Schwimmen

Montag	ab 18	für alle
Mittwoch	ab 18	für alle
Freitag	18—20.30	Wettkampfschwimmer

Sommerbad	Hindenburgdamm
Schwimmhalle	Finckensteinallee

Leichtathletik

Dienstag	ab 17.30	Schüler und Jugend
	ab 18.30	Männer und Frauen
Freitag	ab 17.30	Schüler und Jugend
	ab 18.30	Männer und Frauen

Stadion	Lichterfelde
---------	--------------

Faustball

Mittwoch	ab 17	für alle
Sonntag	ab 9	für alle

Stadion	Lichterfelde
---------	--------------

Basketball

Dienstag	18—20	Jugend A u. B
	20—22	Männer
Freitag	18—20	Jugend A u. B
	20—22	Männer

Turnhalle	Tietzenweg 108
„	„ 101—113
„	„ 108
„	Drakestraße-Weddigenweg

Handball

Mittwoch	ab 18	für alle
Sonntag		

Stadion	Lichterfelde
Spiele	nach besonderem Plan

Prellball

Freitag	18—20	Schüler
	20—22	Männer u. Jugend
Sonntag	9—10.30	Schüler
	9—12	Männer u. Jugend

Turnhalle	Tietzenweg 108 u. 101—113
-----------	---------------------------

Tischtennis

Montag	18—22	für alle
Donnerstag	18—22	für alle
Sonntag	9—12	für alle

Turnhalle	Dürerstr. 27
-----------	--------------

Wandern

nach Vereinbarung

die idealisten

Freitag, ab 19 Uhr, Turnhalle Dürerstr. 27 und nach Vereinbarung

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
Kramer's Gaststätte
neu eröffnet in den Festsälen und
Kramers Bierstuben,

Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße.
Täglich geöffnet, außer Mittwochs.

Endstation der Straßenbahn 74
Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtherücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe: diesmal 30. Juni.

Einsendungen, möglichst mit Schreibmaschine auf DIN A 4-Bogen, einseitig im Zwei-Zeilenabstand geschrieben, an **Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.**

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Geschäftsstelle: Manteuffelstraße 23 (Helene Neitzel). Sprechzeit: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87.

Wenn's
etwas Gütes
sein soll

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung

Berlin, Tauentzien/Ecke Nürnberger Str. und Steglitz, Schloßstr. 123—125